# Das Kommitee des Deutschen Moth Verbandes:

Präsident:

Joachim Hülsmeyer
Freytagsstrasse 4 38104 Braunschweig 0531/79'43.59

Seketär Dirk Koepe
Langemarkstrasse 28 48147 Münster 0251/29 89 54

Dirk koepe@web.de

Kassierer Jens Schönberg
Roentgenstrasse 16 23561 Lübeck 0451/59 62 71

jens.schoenberg@gmx.de

Eichenbergskamp 10 24149 Kiel

Uwe Peters
42117 Wuppertal
regatta@imoth.de

VERMESSER Andreas Gromarz
Am Geldermannshof 56 47443 Moers 0284
gronarz@t-online.de

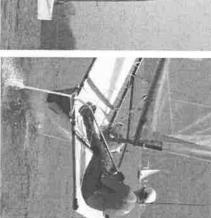
02921/345 67 54

Runderzer Jens Zurmühl NEUII Offerhausweg 7 59494 Soest

jens.zurmuehl@web.de

INTERNET Andreas Gronarz www.imoth.de s.o.







## Inhaltsverzeichnis

Xanten regatta, octobre 27-28	Europameisterschaft 2005	Stienitzsee	
	00	4	

KM	
am	
Möhnesee	
Möhnesee 2005-07-15	
CO	

Watch-Talk mit Jur
Jury
(ASV
Inshore
Race
Weekend)
2

Protokoll der JHV des DNIV.....

22

Hochzeiten	
beim	
Mothenvolk.	
**************************************	
دي	

Messe Berlin Nov.2005 .....

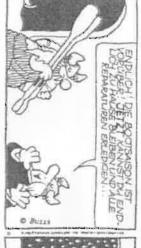
Offizielle R	mochizeten
anolista	Delli
ende 20	оппепуо
Mirielle Rangliete ende 2005	EISCHZCIER DEIII MOHEHVOIK
a)	٧

Wintertreff 2006 in Soest	Regattaausblick 2006
(4)	(4)



N







Eine turbulente und lange Saison 2005 neigt sich dem Ende zu. Sie begann in Down Under mit der WM und machte anschließend kurz Winterpause. Der traditionelle leider für uns ausfallen. but not least die Regatta am Stienitzsee. Die etablierte Regatta am Tankumsee musste Gezeitensegeln, das ASV Inshore Race Weekend, als auch die Möhneregatta und last messen und Spaß auf dem Boot und an Land zu haben. So gab es eine Irseltrophy mit Dieses Jahr taten sich viele neue und sehr spannende Möglichkeiten auf, sich zu auf die Entwicklungsrichtung der nächsten Jahre auch in Deutschland hin. Saisonbeginn für viele, die Alfseeregatta, wartete mit 4 Hydrofoilmothen auf und wies

Dank geht an Burkh., Micha, Leo, Olav und Dirk, die guter Wind, klasse Wetter, netter Club, gute Arbeit am Wasser. die rege Organisation und Kooperation mit Vereinen und Veranstaltern. Besonderer Die Regatten stehen und fallen mit dem Engagement einzelner Segler. Vielen Dank für Mein persönlicher Favorit in diesem Jahr war ganz klar die EM am Gardasee: viel und

Freude bereitet und ich freue mich schon auf das Mir hat die nun ausklingende Saison 2005 richtig viel der Bootsmesse in Berlin repräsentiert haben unsere Bootsklasse würdig und mit viel Einsatz auf nächste Jahr, meiner 2ten Saison mit Foils.

Einen guten Rutsch Euer Jenzz



Kleines



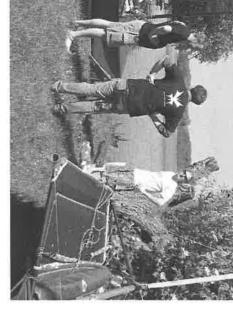
schöner Kenfern





### Stienitzsee

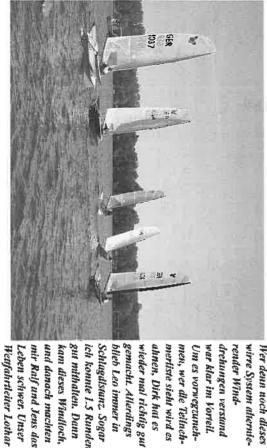
gigantisch. Angereist waren Schönberg, Peter deWijk und statter auszuprobleren. sports fund sich am Stienitzsee Gastgeber waren Michael & Wind war wenig und widrig bisher anbekannten Veranein neues Revier und einen in Mürkisch Oderland ein, um niederländischen Mottendie Elite des dentschen und Olav (leider ohne Boot). Dirk und Ralf Koepe, Jens Wir schreiben Mai 2005, und Temperaturen dagegen



Leo mit krüftiger Unterstützung des SV Stienitzsee.

war keine Zusammenlegung möglich, was aber in Zukunft durchaus eine Option sein könnte. die sich in diesem Jahr leider mit unserem Europameisterschaftstermin überschneidet. Deshalb Der Verein hat eine lange und gute O-Jollen Tradition mit einer jährlichen Runglistenregatta,

Ber Trick war eigentlich sich Windblase zu Windblase an den Windlöchern vorbeizuhangeln.



2. Wettführt: hatte Mitleid, und verkürzte von 4 auf 3 Runden. Zieleinlauf: Dirk, Leo, ich, Ralf und Jens

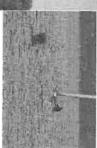
> gefühlte 120°C. Jens war verfing sich aber in den auf der sicheren Seite, se kein Thermometer, mit seinem Trinkrucksach also sagen wir mal 90°C nicht so schlimm ist, weiß nur, dass Sauna mit einer Motte normulerwei raturen nur schätzen. Ici also kann ich die Tempe-Nun hat man ja auf so Dehydrierungsweitlauf Canze zum de Hitze machte das

Gleichen, die zunehmen Verhältnisse waren die der 1. gestartet. Die Wurde unmittelbar nach

widrigen Winden. Zieleinluuf: Dirk, ich, Lev, Jens und Ralf

zünftigen Follervldeos aus seinem Laptop. Dirk und Ralf hatten sich snobistischer Weise eine fortgeschrittener Sunde verbliffte Olav die Fahrtensegler und O-Jollen Gemeinschaft mit einigen Gesprüchspartner die ihn, ob seiner wohlbekunnten Lebensstlarung hinreichend bewunderten. Zu wegen des überdurchschnittlichen Durchschnittsalters in unserem Verein fund Peter auch sofort verbrannten Leiber zurückkehrte, begann auch schon die Party. Blockmanns kehrten zurück, und ein Engel auf die Seele pinkelt (Zitat - mein Vater). Als dann langsam wieder Leben in unsere fragte aber nur nach dem Weg zum nüchsten Strandbad. Das erste Bier fühlte sich an, als ob einem An Land gab's eine Überraschung, eine Gruppe Zuschaner war eingetroffen (Familie Block), Pension genommen, und





Bedingungen zum Zehen im ärgerten sich jetzt, weil die Verein wirklich optimal sind

zwar ein Tick mehr, kam aber immer mai im rechten Winkel aus westen und drente daher kaum gedndert, der Wind war Am Sonntug hatte sich Wetter

Meinen clever geduchten Stenerbordstart hat mir Dirk mächtig vermiest. Nachdem er dann fust eine Runde Vorsprung rausgesegelt hutte, hat der See seine Anlieger erkannt und ihn in ein feines und nicht kleines Windlach gestellt. Leo konnte ihm die letzte Kreuz noch mat das geruhsame Fahrtensegeln austreiben, aber genützt hat's nix. Meister bleibt Meister. So gewann Dirk auch die Serie fehlerfrei-Herzlichen Glüchwunsch. Die 4. Wettfahrt wurde auf vielfachen Wunsch aller Teilnehmer nicht mehr gestartet.

28.05.05 1. Fahri
Segehummer Tellnehmer Platierung
GER 1026 Dirk 1.
GER 1008 Leo 2.
GER 1036 Michael 3.
GER 1037 Ralf 4.

GER 1022 Jens 5.
2. Fahrt
Segelnummer Tellnehmer Plattjerung
GER 1026 Dirk 1.

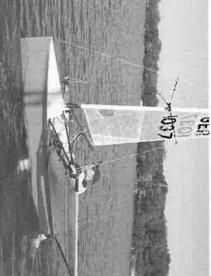
GER 1026 Dirk 1. GER 1036 Michael 2. GER 1008 Leo 3. GER 1022 Jens 4. GER 1037 Ralf 5.

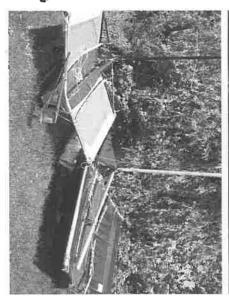
29.05.05

Segelhummer Tellnehmer Platzierung GER 1026 Dirk 1. GER 1008 Leo 2. GER 1036 Michael 3. GER 1037 Ralf 4. GER 1022 Jens 5.

Dann kam noch der Reporter von der Mürkischen Oderzeitung, also schnell noch die Motten erklätt und den Jängsten zum Fotoshooting aufs Wasser gefagt. Schließlich war da noch Juryk zum Probesegeln, er hatte danach diesen Blick ..., ich glaube



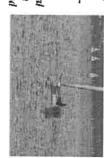






mich erinnern zu können wie es bei nür war - damak. Er braucht jetzt unbedingt eine Motte, hoffentlich klappt es bald.

Siegerehrung, warne Worte vom Vorsitzenden des SV Stienitzsee, von mir als Initiator und von Jens im Namen des Verbandes wurden ausgetauscht. Die restlichen F-shirts (von Leo im Motten-Metal-Style entworfen) und Preizgläser wurden an einige der Helfer, von denen wir letzilich mehr als Teilnehmer hatten, vertelk. Klaus präsentierte noch eine CD mit 400MB Fotomaterial aus 4 Apparaten, aber leider waren da Dirk, Ralf und Jens schon weg. Wir werden die schönsten auf den Homepages von DMV und SVS (WWW:IMOTH.DE und WWW:SV-STIENITZSEE.DE) präsentieren. Ein dickes Danke nochmals an Alle, die zum Gellingen



präsentieren. Ein dickes Danke nochmals an Alle, die zum Gelingen dieser Regatta beigetragen haben, Ihr steht ab heute alle in meinem Buch der coolen Leute.

Michael

## Europameisterschaft 2005

Süden setzt ein. Ganz im Norden des Gardasee in der Mittagszeit ab und die Ora aus dem prägte Termik aus. Morgens bläst der kalte engen Tal des nördlichen Teiles eine ausgeschönem Wetter bildet sich besonders in dem super Wind, Sounc und warmes Wasser. Bei uns eingeladen. Der Gardasee ist bekannt für Martin und sein Segelclub in Campione hatten Jahr in Italien statt und zwar am Gardasee. Erstmalig fand die Europameisterschaft dieses weiter man in den Süden kommt. An den drehend und werden immer schwächer je sind diese Winde sehr stark, sehr böig und Nordwind Vento von den Bergen herab, flaut Wind bringt. Damit ist Campione ein ideales Felsen vor Campione bildet sich eine schöne Gardasce ist mein Traumrevier Revier für die Moth EM. Kurz gesagt der Düse die sehr konstanten kaum drehenden

gesegelt bin. Bei meiner Ankunft am späten Angereist bin ich erst am Montag da ich am vom Dach laden und noch eine Runde segein dend, ich musste einfach sofort mein Boot kurz aus, Wind und Wetter waren so einlaam Boot arbeiteten. Die erste Begrüßung fiel auf dem Stipplatz da die meisten anderen Nachmittag herrschte schon buntes Treiben Wochenende noch Regatta auf dem Bodensee Teilnehmer schon da waren und segelten oder

essen in Tremsosine geplant. Da keiner mit Abend hatte Martin ein gemeinsames Abendnatürlich zu spät um einzuchecken. Für den Bis ich wieder vom Wasser kam war es dann wir den Ort Tremsosine der ca. 300m oberhalb einer abenteuerlichen Fahr über scharfe sich 12 Mothis in Burkhards Sprinter. Nach dem eigenen Fahrzeug fahren wollte drängten genossen wir den Panoramablick über Serpentinen und durch enge Tunnel erreichten gesamten Gardasee und den Sonnenuntergang. von Campione liegt. Im Hotel Paradiso







Bedienung ausgesprochen unfreundlich. Das Essen war eher mittelmäßig und die

### Australier und 2 Schweizer. Alle Australier, fast äußerte seine Entfäuschung über die geringe zer hatten mit Foils gemeldet. Rohan Veal alle Engländer, zwei Deutsche und ein Schweihatten gemeldet, 10 Engländer, 10 Deutsche, 3 auf dem Programm. Insgesamt 25 Mothen Dienstag stand nur Anmeldung und Vermessung aber gegen Mittag wurde es immer trüber und es Beteiligung des mitgliederstärksten und Der Nordwind war morgens noch recht stark mitveranstaltenden Deutschen Mothverbands

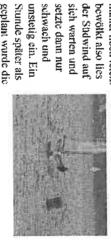
geplant wurde die unstetig ein. Ein Stunde später als schwach und

begann zu nieseln, deshalb gab es keinen Südwind, Ich nutze also die Zeit zu einem

Besuch der Stadt Limone.

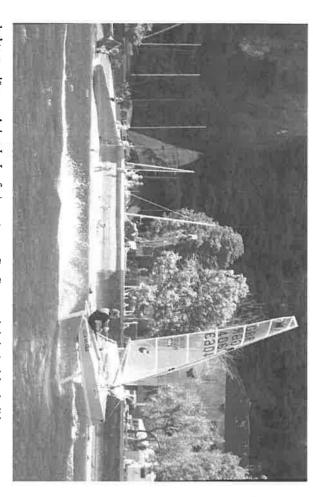
### Mittwoch

noch warm gewesen wäre. Um 13 Uhr war die immer noch leicht erste Wettfahrt geplant. Das Wetter war aber Essen wäre hervorragend gewesen wenn es denn Club um 11 Uhr zu Pasta und Pizza geladen. Das Zur Eröffnung der EM am Mittwoch hatte der



Aber schon auf dem ersten Raumgang nahm der Patrick war einer der ersten an der Tonne und könnten die konventionellen Mothen mithalten Auf der ersten Kreuz sah es noch so aus als erste Wettfahrt bei etwa 2 Windstärken gestartet Wind zu und die Foiler flogen vorbei, dass man auch ich konnte mich noch vorne behaupten.

00



dachte man läge vor Anker. Im Laufe der ersten Wettfährt nahm der Wind ständig weiter zu und es gab die ersten technischen Ausfälle so daß am Ende nur 18 der 25 gestarteten Boote das Ziel erreichten. Gesegelt wurde ein komplizierter Kurs um 4 Tonnen mit einer Kreuz und jeweils einen Vorwind-, Raumschots- und einen Halbwindschenkel. Zwischen der Lectonne und dem festverankerten Startschiff befand sich die Ziellinie die auf jeder Runde überquert wurde. Geplant waren drei Runden und eine Zeitfenster

diesem
Zeitfenster
schafften es
natürlich
nur die
schnellsten
nach drei
Runden ins
Ziel zu
kommen.

von 30% der schnellsten Zeit. In

Der Rest wurde jedoch nicht als did not finish gewertet, sondern es wurde die Reihenfolge der zweiten bzw. der ersten komplett gesegelten Runde gewertet. Eine sehr gute Lösung, alle wurden gewertet und es gab trotzdem kaum Wartezeit zwischen den einzelnen Wettfahrten.

So konnte ohne große Zeitverzögerung der zweite Start bei jetzt etwa 4 Windstärken erfolgen. Das Startfeld war schon deutlich

dezimiert und bei

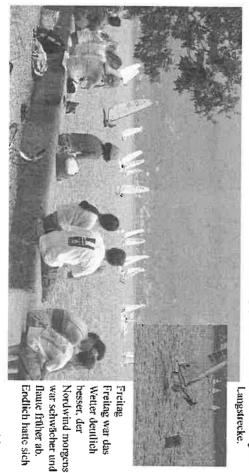
antangs starken,
später abflauendem.
unkonstantem,
drehenden Südwind
wurde die zweite
Wettlahrt gesegelt.
Die dritte Wettlahrt
wurde bereits auf der
Startkreuz abgeschossen. Das war zwar
korrekt aber etwas
geärgent hab ich mich
schon da ich als

einziger ganz an der Tonne gestartet bin so mit dem Dreher nach Südost ganz weit vorne lag. An diesem Tag war keine dritte Wettfahrt mehr möglich, der Wind war zusammengebrochen, das Wetter wurde schlechter und nachts regnete es heftig. Die Nordwestfront die dem Süden Deutschlands Überschwemmungen brachte machte sich bemerkbar.

Donnerstag Donnerstag morgen gab es deshalb heftigen Nordwind mit

Wetter war leicht bewölkt aber trocken. Das wären sicherlich die idealen Bedingungen für unsere starkwinderprobten Nordmothis gewesen. Leider lies sich keiner auf dem Wasser blieken um zu demonstrieren wie man bei solchen Bedingungen Moth segelt. Doch kaum flaute der Wind in der Mittagspause ab, schon war Burkhards "im Süden hat's nie Wind" Geschwätz wieder zu hören.

Die Wettfahrtleitung hatte in Anbetracht der sonst sehr zuverlässigen Winde am Gardasee alle Wettfahrten auf den Nachmittag gelogt um mit dem normalerweise konstanteren Südwind zu segeln. Also war der nächste Start erst für 13 Uhr angesetzt. Das Wetter war aber noch bewölkt und deshalb setzte sich der Süd nur langsam und unstet durch. Der dritte Start erfolgte deshalb erst verspätet bei 3 bis 4 Windstärken aus Süd. Wie am Tag zuvor flaute der Sid danach recht schnell ab und die 4. Wettfahrt wurde wieder abgeschossen. Statt der geplanten 6 Wettfahrten in zwei Tagen hatten wir bis jetzt nur 3 Wettfahrten. Langsam wurde es eng. waren doch 10 Wettfahrten geplant davon die letzte Samstag als







die erste Wettfahrt bei der das komplette Feld das Ziel das Wetter etwas stabilisiert. Die 4. Wettfahrt startete mender Ausfallquote. Anschluß bei etwas zunehmenden Wind und zunehdie ein Teil der Foiler bei diesem Wind schon bei kaum mehr als zwei Windstärken und war damit erreichten. Die 5. und 6. Wettfahrt folgten direkt im erreichte. Erstaunlich waren die Geschwindigkeiten

Samstag

Rennen zu starten. Samstag zeigte sich der Gardasee Wettfahrtleitung am Samstag mittag drei weitere eine Langstrecke um die Inseln vor Malcesine Samstags sollte ursprünglich morgens mit Nordwind stattfinden. Da aber von den geplanten 10 erst 6 Wettfahrten durchgefilhrt waren entschloß sich die

Kloppenburg auf dem 7. Platz, bester Junior war Leo Patrick Ruf auf den 10. Platz, bester Deutscher Sven auch den Titel des Masters. Bester ohne Foils war Arnolds auf dem 15. Platz. Payne gewann nicht nur den Titel über alles sonder Direkt anschließend gab es die Preisverwillung, Simon

der Club noch lange und eine der nächsten WMs findet am Gardasee statt. der Wind und Wetter nicht so waren wie man es am Sommer schon so wie gewölmlich. Hoffentlich steht Gardasce gewöhnt ist, aber wo war dieses Jahr der Insgesamt war es eine super Veranstaltung auch wenn





12



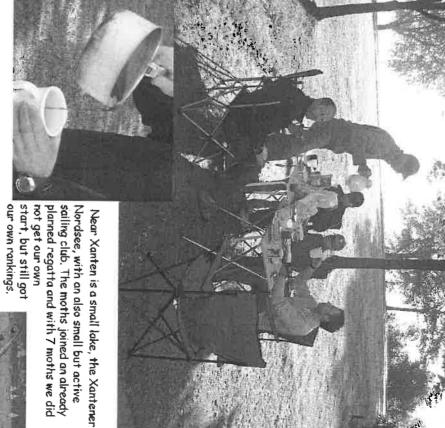






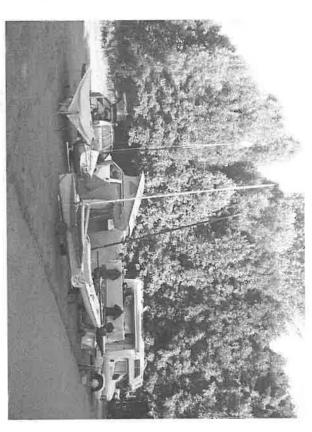
Foils	Land	S-Nr.	Vorname Name	1.WF	2.WF	3.WF	4.WF	5.WF	6.WF	7.WF	8.WF	9. <b>WF</b>	Punkte
1 YES	GBR	4059	Simon Payne	1.0	2.0	1.0	1.0	3.0	2.0	1.0	1.0	1.0	
2 YES	GBR	4073	Adam May	2.0	1.0	2.0	2.0	2.0	1.0	2.0	2.0	2.0	12.0
3 YES	AUS	1	Rohan Veal	4.0	3.0	3.0	6.0	1.0	3.0	3.0	3.0	3.0	19.0
4 YES	SIN	9339	Mark Robinson	5.0	5.0	4.0	4.0	4.0	4.0	5.0	4.0	6.0	30.0
5 YES	GBR	4069	Jason Belben	3.0	6.0	5,0	3.0	6.0	6.0	4.0	7.0	5.0	32.0
6 YES	GBR	4062	Sam Pascol	6.0	4.0	6.0	5.0	5.0	5.0	6.0	5.0	4.0	34.0
7 YES	GER	1040	Sven Kloppenburg	7.0	8.0	8.0	18.0	10.0	9.0	9.0	6.0	9.0	56.0
8 YES	GBR	4063	Linton Jankins	15.0	12.0	9.0	7.0	8.0	8.0	8.0	8.0	DNC	60.0
9 YES	GBR	4050	Ian Forsdike	DNF	DNC	11.0	11.0	9.0	7.0	7.0	9.0	7.0	61.0
10NO	SUI	607	Patrick Ruf	8.0	7.0	10.0	8.0	12.0	11.0	11.0	11.0	11.0	66.0
11 YES	GBR	4061	Alex Adams	14.0	10.0	7.0	9.0	7.0	DNC	DNF	18.0	8.0	73.0
12 YES	GER	1032	Burkhard Steabs	DNF	11.0	13.0	16.0	11.0	10.0	10.0	10.0	10.0	75.0
13NO	GBR	4019	Douglas Culnane	9.0	9.0	12.0	12.0	15.0	15.0	12.0	14.0	12.0	80.0
14No	GER	1031	Markus Gielon	11.0	14.0	15.0	15.0	17.0	14.0	14.0	15.0	13.0	96.0
15NO	GER	1008	Leo Amoldt	13.0	13.0	14.0	13.0	DNC	16.0	13.0	16.0	16.0	98.0
16Yes	GBR	9330	Simon Propper	17.0	16.0	DNC	19.0	13.0	12.0	15.0	13.0	15.0	101.0
17NO	GER.	1017	Philipp Meurer	10.0	DNF	DNC	10.0	19.0	17.0	DNC	17.0	20.0	112.0
18No	GER	1036	Michael Schulze	12.0	15.0	16.0	21.0	DNC	18.0	DNF	22.0	17.0	121.0
19No	GER	1034	Jens Zurmuhi	DNF	DNC	DNC	14.0	14.0	13.0	19.0	24.0	14.0	124.0
20NO	AUS	4070	Andrew Howes	DNF	DNC	DNF	22.0	16.0	20.0	DNF	12.0	19.0	134.0
21NO	GER	1011	Wolfram Hettkamp	16.0	DNC	DNC	17.0	21.0	19.0	21.0	21.0	21.0	136.0
22YES	GBR	4048	Thomas Whicher	DI	VEDNE	18.0	25.0	20.0	DNF	17.0	25.0	18.0	142.0
23NO	GER	1004	Uwe Peters	DNF	DNC	17.0	23.0	22.0	21.0	18.0	20.0	23.0	144.0
24YES	SUL	612	Lukas Schenk	DNF	DNC	DNC	20.0	18.0	DNF	16.0	19.0	22.6	146.0
25NO	GER	1022	Jens Schönberg	18	.0 DNC	DNC	24.0	23.0	22.0	20.0	23.0	24.0	154.0





When I arrived in the morning, there were no others yet, so I became afraid that I had either picked the wrong lake (there are more lakes in Xanten) or the wrong date (this happened to me before). So i called Uwe and it turned out he was standing right behind me with his car and was already unpacking. I could only hope this would be my only not too bright moment for the

The surroundings were very nice. Good weather, clear water, small beaches, some trees and a completely smooth surface that reflected like a mirror. Only problem was that I came to sail and if it was not too much asked, to sail with foils.



As the morning progressed we rigged our boats and the wind started to slowly increase. So i gave it a go as soon as i was ready. Further down the lake the winds were ok and I even managed to foil a little. Dirk also got a chance to try foiling, with me sailing behind him in his own boat, shouting he should sail half wind to foil instead of pinning as high as possible towards the

This was all saturday morning, before the races. At 2 o'clock the first race started and as if it was planned the wind started to slowly but gradually diminish, getting fainter and fainter. Biggest problems was buoy nr. 2 which was near to the shore and the trees. You could only reach it by anticipating the slightest trembles in the atmosphere you could sense, from which ever direction they might

COM

completely with water or sit more through the water which fills itself dragging the rudder outtrigger still equipped with foils. You have to Apart from buoy ar. 2 i had my only myself 3 and Uwe 4. very spectacular: Dirk 1, Jens 2, because I had a very good time in between sitting more back and know that on my boat you can choose little problem, since the boat was shouldn't be too negative though, position the lift becomes negative. forward and have the main foil pull Xanten. Anyway the results weren't the boat down because in that

The second race consisted again of 2 laps, but now things had become worse! Large areas of the lake were completely free of any wrinkles.

After an hour most of us had finished the first lap and the race



committee still didn't break off the race. They were probably having a great time talking to each other, drinking beer and enjoying the weather. The windless areas became bigger and bigger. Only Uwe did the right thing by returning to the shore after one lap. The rest of us took the next 1.5 hours to pump and float our way round the course once more. The results: Dirk 1, Jens 2, myself 3 and Claudia 4.

The next day the race committee wanted to start at 10 o'clock in all it's wisdom and optimism, but i think you can already guess what happened. No races on sunday. Anyway, some wind came around noon and we had a very good time sailing with each other and comparing boat speeds. Everybody sailed everybody's boat i believe and i had a go in Jens's identical boat and Dirk's "Grandfather's" boat. We called it that way because it is so light to sail that even our grandparents could handle it.



After all i believe everyone of us has had a very good time, despite the feable winds.

Even the club would like it if we came back next year!

Met vriendelijke groet

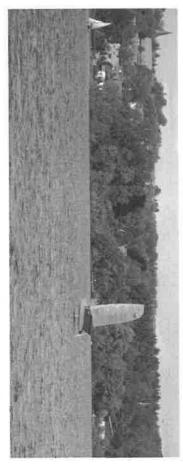
Richard

gekommen. Nun sollte es an diesem WE wieder losgehen mit dem Fliegen. Ich kam direkt aus dem Hunsrück von einer Ferienmaßname unserer Werkstatt für behinderte Menschen und war etwas angenervt, weil es auf Dauer anstrengend ist ständig mit der Überzeugungskraft eines Presslufthammer gesagt zu bekommen, was man selbst sieht – allerdings immer etwas an der Realität vorbei, z.B. waren die verkündeten 1, nein 5 Schafe auf der Weide wohl eher 2 Pferde, aber sonst stimmte alles, bis auf die Farbe .... bitte fragt nicht nach der Lautstärke. Oh, ich schweife ab.

Burkh hatte die Foils von Berth mitgebracht und erwartete mich am Freitag am Klubhaus der Möhnefreunde Soest. Jetzt musste schnell noch dies, das und jenes insb. am Sensor des Carnads gebastelt werden (mittlerweile potentierte sich die Zahl der anwesenden Freunde des Balancesports). Endlich konnte es losgehen mit dem aktiven Test des Materials auf dem Wasser.... Nach 2 Stunden segeln im böigen Wind, mehreren längeren Flügen war das Ergebnis zufriedenstellend. Zeitweise war Burkh sogar geringfügig langsamer. Die frisch eingebauten neuen Sensoren zeigten Schwächen und würden noch verbessert werden müssen, das Hauptfoil lieferte mehr Auftrieb als vorher.

Noch einem so schönen Segeltag (hatte ich an diesem Tag was anderes gemocht?) und der Ankunft der Berliner war ich absolut reif für die Horizontale. Die Party startete ohne mich mit kurzen und langen Getränken, die echte Sportler verschmähen würden, aber durchaus ihre Reize haben.

Samstagmorgen, frühstücken in Ruhe und Ausführlichkeit, So sollten Regatten immer anfangen: schöne Brötchen, lecker Tee, kein Kopfweh, hellwach (na ja). Im Laufe des Vormittags gelangten weitere Segler zur Möhne. Olav hatte sein seues Schmuckstück dabei, aber leider ohne Schwert und Ruder. So 'ne Sch..., viele hundert Kilometer Anfahrt umsonst, weil ein paar Kleinigkeiten leider daheim geblieben sind. Eine



Horrorvorstellung

Der erste Lauf begann um 15.00 Uhr. Burkhard flog allen schnell davon und hielt seinen Vorsprung bis ins Ziel, naja, fast jedenfalls. Der Wind wurde immer moderater, Dirk nutzte seine Chance und kam näher und näher. Schließlich siegte Burkh mit knappen Vorsprung.

Mich hat es in Laufe des Laufes laufend frustriert, dass das Boot einfach nicht fliegen wollte. Jo, Dirk und Burkhard waren deutlich außer meiner Reichweite. Überholten mich Dickschiffe, die 5 Minuten nach uns gestartet waren? Nein, es macht einfach keinen Spaß unter seinen Möglichkeiten zu segeln. Zu dem Frust trübten Krämpfe in den Unterarmen den Gemütszustand, grumpfel: das Hydrofoilsystem muss dringend optimiert werden.

Nach dem Lauf und nach dem Abriggen ging es auf die andere Seeuferseite zur Party beim RFCM. Es war so, wie ich diesen Club immer erlebt habe. Nette Leute, die mit verschiedensten Booten viel Spaß auf und am Wasser haben. Der Hit war der fliegende Burkhard und er wurde von allen Seiten angesprochen. Wir konnten an diesem Abend auch die JHV 2005 in den Räumen des RFCM machen, was auch deutlich zur Gemütlichkeit beigetragen hat. An dieser



Stelle nochmals herzlichen Dank. Nach ein, zwei Bier und gutem Essen gings wieder zum anderen Ufer. Einige der Mothen hatten noch Spaß miteinander. Burkh. war noch vor mir und vor Zehn im Bett, wenn ich mich recht entsinne: Foiler segeln ist sehr anstrengend.

Das Frühstück am nächsten Morgen war gemütlich. Gemeinsam auf der Veranda sitzen, auf den See schauen und hoffen, daß es mehr Wind gebe... das war die Ruhe vor dem Sturm. Ich hatte es offensichtlich am Tag zuvor zusehr übertrieben, denn

allein die Vorstellung die Schot zu halten, ließ die Sehnen schmerzen. Die Unvernunftsiegte und die Startlinie hatten einen Freund mehr. Ein weiterer Freund eben dieser Linie und ein weiterer Hydrofoilhutzer mehr war Berth, der an diesem Tag mit Christians Boot mitsegeln konnte.

Der Wind reichte so gerade eben nicht zum Abheben. Hier spielten die "Low-Rider" ihre Vorteile voll aus. Für Foiler und dann noch mit nicht optimierten System war das wenig erfreulich. Nachdem Leo mich überholte, hatte ich die Nase endgültig voll und brachte den Carnad zum Ufer und segelte nur noch mit dem Hauptfoil: siehe da, es ging besser. Mein Glück, daß der Wind nicht stärker wurde. Bei ausgetauchtem Boot wäre die Fuhre nicht mehr kontrollierbar gewesen, so musste Leo dann doch den Kürzeren ziehen – aber sehr knapp. Jaja, Leo wird schnell. Daß er mir bei der EM am Garda das Heck zeigen würde, ahnte ich noch nicht.

Dirk und Burkh. lieferten sich erneut ein Kopf an Kopf rennen, bei dem diesmal Dirk

die Nase vorn hatte. Jo wurde erneut 3ter – sein neues Boot läßt ihn deutlich schneller Segeln, er ist der wirkliche 3te dieser KM – musste allerdings den 3ten Lauf ausfallen lassen und wurde so nur 7ter. Ja, ja: die Phase vor der Hochzeit ist nicht gut durch Segeln zu unterbrechen...

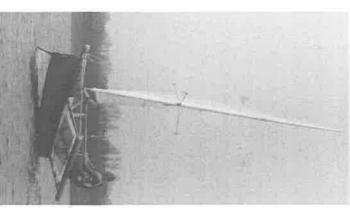
Zwischen dem 2ten und 3ten Lauf war noch Zeit für eine Pause. Voll Freude genoß ich das Zischen ohne Carnad. Plötzlich machte es Peng und danach brummte das Boot sehr seltsam. Das Hauptfoil war delaminiert. Berth hatte ebenfalls anlanden müssen: tja, in dieses Hydrofoilsystem darf noch reichlich Arbeit gesteckt werden, fürchte ich.

Beim 3ten Lauf lichteten sich die Reihen, weil er erst um 14.00 Uhr angeschossen wurde. Ein echter Nachteil für alle, die von weit weg kamen. Echt schade, aber verständlich. Man überlegt sich das immer, wenn man noch sehr weit fahren muss, wann man aufhört mit dem Wassersport. So starteten wg. Bruch und Packen im

letzten Lauf nur 7 Boote. Ein unspektakulärer Lauf bei schönem Wetter wenn ich mich nicht irre.

Ges.F	Iatz Seg	Platz Segelnr, Segler	1.Wf	2.Wf	3.Wf	Ges.Pk
	1026	Dirk.	N	-	-	4
N	1032	Burkh, S.	<b>Juni</b>	N	ω	4
ω	1034	Jenzz	4	œ	2	14
4	1008	Leo A.	(Ji	ø	4	18
បា	1004	Uwe P.	œ	4	6	ÇÜ-
6	1028	Peter Z	7	7	Ů	19
7	1044	JoН,	ω	ω	S	21
00	1047	Marco P.	v	ö	7	26
φ	1036	Michael S.	δ	u	S	26
Ö	1022	Jens S.	DNC C	σ,	S	36
11	1027	Berth, N.	DNC.	=	S S	41
12	855	Claudia P.	SNC	SNO	DNC C	5
12	1045	Ole A. N.	S S S S	S	DNC	\$
73	1046	Dennis, P	<u> </u>	Z S	SNC SNC	\$
7	\ \ \	Peter, de W. DNC	V. DNC	DNC	DNC	<u>4</u>

20





Mein Dank geht an Uwe und Claudia und meine Ma', die alle besonders zur hervorragenden Umsorgung beigetragen haben und an die Möhnefreunde, bei denen wir zu Gast sein durften. Besonders gefreut hat mich die Teilnahme meines Vaters. Er war etwas unorientiert auf der Regattabahn, hatte aber viel Spaß an der Sache und das ist doch die Hauptsache, weshalb wir so gern miteinander gegeneinander segeln.





### anii.JuidObanMaresee Protokoll der Jahreshauptversammlung des DMV

Beginn: 19:00 Uhr

Schulze, Claudia Peters, Peter Zurmühl, Uwe Anwesende (in zufälliger Reihenfolge): Joachim Hülsmeyer, Jens Zurmühl, Michael

연 Dirk Koepe, Jens Schönberg, Dennis Peters, Leo Arnoldt, Marca Peters, Burkhard Staabs

Joachim begrüßt die Anwesenden zur Jahres-Begrußung 다 다 나

Arme Nehis

Protokall JHV 2004 두 2 2

hauptversammlung.

Enthaltung genehmigt. Das Protokoll der JHV 2004 wird bei einer

당 왕

Bericht des Vorstands

Anfragen außerhalb des Internetforums. Sekretär Dirk berichtet von wenigen

antell der Lage des Verbandes erweut als ruhig. Haupt-Kassierer Jens S. beschreibt die finanzielle

Ausgaben sei der Beitrag an die internationale Klassenvereinigung gewesen.

mit den punkt in der internationalen Zusammenarbeit · Präsident Jo sieht seinen Aufgabenschwer-

nationalen Klassenvereinigungen und dem Weltverband.

Enthaltung wird Jens S. entlastet. Bericht der Kassenprüfung Kasse ist nicht zu beanstanden. Bei eigener Die von Leo und Olav stichpunktartig geprüfte

Bei 2 Enthaltungen (Vorstand) wird der Entiastung des Vorstands TOP 4a) (spontan eingeschoben)

Vorstand entlastet.

stattfindende Europameisterschaft in Joachim erinnert an die Anfang August Campione an Internationale Regatten 2005/2006

Gardasee. Der Club sei durch regelmäßige Austragung von 18ft-Regatten sehr erfahren

Revier samt Umgebung äußerst empfehlens-

Burkhard erinnert noch einmal an die im

wert. Eine offizielle Ausschreibung gübe es zwar

den in den "Championship Guidelines" geforderter P- oder Trapezkursen werde es auch eine Langstreckenregatta geben. nicht, werde aber kurzfristig erscheinen. Neben

Ebenso warm zu empfehlen sei eine Teilnahme an Juli. Revier und der noch durch die EM 2001 der WM 2006 in Horsens (DEN) vom 22. bis 29 motivierte Club seien als für in der Lage betun-

eine runde Veranstaltung abgeben zu können. Uber die Klassenmeisterschaft 2006 kann nach nicht entschieden werden. Markus Gielen habe

eventuell auch wieder Xanten. Niederlanden in Betracht, als letzte Möglichkeit Ende Juni/Antang Juli eine Regatta in Lindau am als Alternative eine Veranstaltung in den Badensee zu organisieren. Da aber durch die eher tatsächlich mindestens 10 Boote starten, käme Segler nicht garantiert werden könne, dass auch nordlastig geprägte regionale Verteilung der

Euro-Anpassung der Beiträge

folgende Beträge beschlossen: Beträge geändert werden. Einstimmig werden Die KV-Beiträge und ICF-Kosten sollen auf runde

 normaler Beitrag: von 28.11 Euro auf 28.- Euro ermäßigter Beitrag: von 15.33 Euro auf 15.-

Anträge von Mitgliedern

Verschiedenes

nur zwei Wochen für angebracht Der Vorstand hält daraufhin selbst eine Frist von maximal vier Wochen nach der Regatta vorliegen. vor, sollte ihm der Bericht nicht innerhalb von

eigenen Boot. Er und Burkhard werden die redaktionelle Arbeit übernehmen, Jens Z. will sich dann um den Druck kümmern; eine Auflage von ca. 1000 Stück wird anvisiert. Auf Nachfrage berichtet Jo, dass die DVDs von der Weltmeisterschaft in Melbourne es bereits

Informationen zukommen zu lassen, sei es bei Messen, Regatten, per Post ader auch am jeweils

Großbritannien geschafft hätten und von da aus in absehbarer Zeit nach Deutschland kommen

Olav schlägt die Produktion eines neuen und aktualisierten Flyers vor, um Interessenten

Standbesatzung zur Verfügung, andere können natürlich auch mithelfen. Das genaue Konzept für Die lokalen Motties (Burkh, Michael Sch., Leo Armoldt) sowie Olav stellen sich auf jeden Fall als interessiert und die Rahmenbedingungen (keine Kosten, viel Platz, Versicherung & Strom) sehr gut auf der der Deutsche Moth-Verband unbedingt ausstellen sollte. Der Veranstalter sei daran sehr

einen Messestand muss noch erarbeitet werden.

Spatherbst stattfindende "Boat & Fun"-Messe in Berlin

gez, Joachim Hülsmeyer

Protokoll: Olav Arne Nehls

Ende: 20:03 Uhr

Aufnahmegebühr: von 10.22 Euro auf 10.- Euro

TQP 8) ICF-Plaketten: von 25,56 Euro auf 30.- Euro

Es wurden keine Anträge eingereicht

tigen Abgabe von Regattaberichten und schlägt Jens Z. mahnt die Drittplatzierten zur rechtzei-

Joachim schlägt eine Ausgabe in Höhe von etwa Konventionalstrafe in Höhe von einem Kasten Bier 750.- Euro für die EM in Campione vor

March-Talk mit Jury

Ole und Philipp berichten über das "ASV Inshore Race Weekend" vom 2,4. September

schwieriges Unterfangen, auch wenn es nur um zwei Personen geht. An der Erstauflage des Kieler Septemberwochenende um mehr als drei Monate hinauszuzögern. (Also falls jetnand eine Stelle im ihre Verwirklichung. Was so immerhin gelang war, den Bericht nach der Regatta am ersten war die lautere Illusion edler Zusammenarbeit ebenso vorprogrammiert, wie das reale Tauzieben um Da dieser Umstand das Problem nach sich zog, keinen dummen Dritten für den Bericht zu haben, öffentlichen Dienst zu vergeben hätte...). 'ASV Inshore Race Weekend' nahmen außer Ole und meiner Wenigkeit keine weiteren Motten teil Eine Verabredung zwecks gemeinsamer Ausarbeitung eines Regattaberichtes ist mittatter ein

bei der sich die Schisse in gegenseitiger Umkreisung versuchen, den Das hierbei angewandte Verfahren glich in etwa der berüchtigten Vorstartphase beim Match-Race,

schwarzen Peter zuzuschieben: Wohnungstür von GER 1017 feststellen, dass GER 1017 bereits zur Umkreisen: GER 1045 muss nach Annäherung an die

Klausurstress nach Lee durchbrechen. Verabredungs- Aufschießer zu zwingen, dieser kann aber mittels 1. Ausbremsen: GER 1017 versucht, durch Anruf GER 1045 zum Uni abgefallen ist.

von GER 1045, aber der luvt wieder an Richtung Lübeck. Umkreisen: GER 1017 klemmt sieh hinter den Minicooper-Spiegel

Spiegel. Ohne GER 1017 würden sie nicht anschießen. Die Jury brummt GER 1017 einen Match zu segeln bzw. schreiben. Und außerdem klebte ihm die Jury (Cyberjenzz) penetrant am dran. We GER 1017 denn wäre. Er (GER 1045) ständ vor dem Starteingangstor. Wir hätten doch ein N+1. Ausbremsen: Irgendwann ist GER 1017 in der Stadt, als das Teleften klingelt. GER 1045 ist durch das geschickte, sog. "Grip.Inf.-Manöver" kann GER 1017 aber kringeln und hinten bleiben Ausbremsen: GER 1045 geht mit flatterndem Motivationssegel vor GER 1017 in den Wind.

an der Linie vorn: Straßringel wegen Terminvergessenheit auf. GER 1045 ist deshalb

Küchenstudio, Kiel, Marthastraße: und fleischlich anwesend), diverses Gelegenheitspublikum und mental anwesend), Ole (GER 1045), Phil (GER 1017) (beide real Gespräch zwischen Cyberjenzz (Jury, Moderator, virtuell-Zwischenrufer), am 20. November 2005 in Phils WG-

Klichentisch setzen und Ole nicht weiter auf die Pelle rücken, wir Ole: Philipp, Jenzz steht schon wieder hinter mir! fangen ja schon an! Philipp: Cyberjenzz, könntest Du Dich Bitte! Hier an den

das Mottenvolk, als Ersatzstrafe sozusagen für den 4 Monate woll! Eigentlich sind jetzt mindestens 4 Kisten Bier fällig für musste schon 15 e-mails schreiben, hömma, und der Termin vom Redaktionsschluuss rückt auch schon bedenklich näher, Cyberjenzz: la jetz abba ma Butta bei die Fische Jungs! Ich vorspäteten Bericht.

nochmal reden...? büschen peinlich. Aber können wa über das Strafmaß nicht Ole: Jo, du bassja recht... Dat wird ja schon langsam 'n

auch n lee haben statt Kaffe? Cyberjenzz: Him, wolln wa erstma schn. Sachtma, kaun ich

Cyber-zur-Mühlen? Wir haben ja auch noch Fencheltee, oder??? Phil: Gritti (22, Mithewohnerin)! Ist da noch heißes Wasser im Kocher für den Herm von-und-zu-

Cyberjenzz: Hömma sei ma schön vosichtig, woll, immer auf die Sozialpädagogen...lch nehm jetz Gritti: Jaa. Dschungs, ist noch watt da. Ich brauch aber noch was für meine Wärmflasche... Kaffe! - Sacht ma, wie war dat deun jetzt miit der Meldung, wie wuussteter übahaupt von dat ganze

sollte... Das war natürlich sofort gebucht... Ole: Tscha, da war ja im Forum die Anklindigung, dass da was bei uns vor der Haustit stattfinden

keine 45,- Melde- plus Nachmeldegebühr zahlen wollte... Phil: Ich konnte mich lange nicht entscheiden, weil ich noch einen Text fertigmachen musste und

wussten zwar von nix, ham aber das Geld gerne genommen... extra noch im Urlaub in Kiel und hab das Geld persönlich beim ASV vorbeigetragen... Die Jungs da Ole: Jahaha... (grinst hämisch) liiiich hab ja gleich in online gemeldet und rechtzeitig bezahlt. War ja

hab ich also Freitag meinen Kahn aufs Dach geladen und bin losgedüst Ole: Und dafür mach ich mir so'n Stress? Naja, jedenfalls, um mal endlich zum Thema zu kommen, Chef-Orgamann gefunden. Hab keinen Pfennig dazubezahlt, konnte sogar erst Freitag zahlen. Phil: War dann aber ganz entspannt...Bin da Mittwoch persönlich hingetappert und hab gleich den

Cyberjenzz: Kann ich auch so'n Mottenkeks von Olcs Mama haben?

Ole: Na gut, aber nur'n Virtuellen... Wer nicht...

Phil: Cybernasen kriegen nix! Und schon gar keine Chefredakteure!

Cyberjenzz: Männo! (maul), An Eurr Stelle wär ich ja vorsichtig, hömma, immerhin sitz ich am





entfernt auf den Heikendorfer Weg einbiegen als ich zweihunnert Meter von meiner Haustür Phil: Na gut, schieb ihm einn rüber, Ole! hätte ja echt nicht Not getan, gloich zu Hause immer langsamer und langsamer wurden... Das wollte und da 'n Purzeleiauto kam und die fix. Ich hab zwar erst fast 'n Schlach gekricht, von einer Fördeseite zur annern kommt man ja Ole: Ja, Ankommen war ja nicht dat Thema, und vom Stellplatz?? Cyberjenzz: Lecker, Olc. dat gibt mindestens Schneiderisch sozusagen War'n aber zum Glück nur die vonner Kennleitung angehaiten zu werden. Bericht!! wie warets denn vom Ankommen 2Minuten Extrazeit für Deinen nächsten

weil wir da auftakeln und die Boote hinstellen Meter weitergeschiekt zum Camp 24sieben, Mini so auffällig ist... Beim ASV an der Kiellinie hamse mich gleich 'n paar hundert dass meine Motte mit Rahmen auf meinem dann weitergefahren. Was kann ich denn dafür. geguekt, ausgesprochen breit gegrinst und sind Wasserschutzleute in Dietrichsdorf, die ham

schon war? Cyberjenzz: Arghh... Und war Freitag Abend Schnuppi, das kleine Krokodil..." Richtige gewesen, Cyberjenzz: "Schni- Schnagegenüber der Howaldtswerft. Da ist ne große doch für Dich als stolzer Vater genau das wunderbarer Musikk als Nachbarn. Das wär aber so hatten wir ein Kinderkarussell mit Hafenfest, publicitymäßig natürlich raffiniert, Wiese, eigentlich sehr nett zum Auftakeln, Phil: Das ist an der Innenförde, ungefähr Leider war aber am selben Wochenende

Besserung gelobt, da solt es dann auch warde beim ASV gegrillt und es gab Freibier noch spät abends im Dunkeln aus Schilksee eigentlich nix. Naja, 'n paar Fourteens sind Ole: Außer dem Eintrudeln der Segler Nichtalkoholisches und Vegetarisches geben also nix für mich... Aber man hat für 2006 die mussten sich schleppen lassen. Ansonsten über die Förde gekommen. War aber Flaute. Aber ich bin ja regattaerfahren und hatte

entsprechend vorgesorgt. (grinst)

offen und fast ohne Vorurteile. Wir haben gleich superherzlich. Die aktiven Clubmitglieder sind fast Clubleute und Organisatoren abends noch mit dabei sehr nett geschnackt. Das ist ja selten, dass die sie an den Motten stark interessiert. Und das sehr und zwei Laser, aber die meisten Mitglieder sind alles Studenten, Zwar hat der ASV einen Piraten Phil: Die Stimmung war jedenfalls schonmal sitzen. eher Dickschiffsegler. Daher oder dennoch waren

gab's ja 'n mordsmåßiges Frühstücksbuffet mit Ole: Nee, nich? wirklich. Am nächsten Morgen keinen Fall die Flaggen für die Yardstickeinteilung schon um neun besprochen, sowas sollte man ja abholen und überhaupt, die Steuerleute wurde es ja wissen. der als Big Boss beim ASV und Regattaleiter muss keinen Spi mehr hat und nur noch von einem auch nicht verpassen... Neben den allgemeinen Dietrichsorf kommen und Phil aus der Marthastraße verflixt früh... Und ich musste ja noch aus allem Drum und Dran ab acht Uhr, das war schon gesegelt wird, nicht ahnend, dass das dann 'ne zu vergessen, damit die Leute an den Tonnen sich gab's noch die obligatorische Warnung vor den Hinweisen für den zu segelnden Up-and-Down Cyberjenzz: Dat war wohl 'ne lange Nacht, wat? Motte gewesen wäre. Meinte jedenfalls Raoul. Und nicht wundern, wieso der Vierzehner plötzlich Fördedampfern und die dringende Bitte, doch auf

Scheiße...ups also ich glaube dieses endlose weiteres Maul zum stopfen, weil ich ja um worden, macht mich seekrank... Q: Die See war rau und wir hatten nichts als diesen Warten, dass die Leinen endlich los gebunden Gotteswillen tierlieb bin. Ach so 'ne ver... dummen Hund, den wir heraus gefischt hatten. Ein

Phil: Ey, keine unqualifizierten Zwischenrufe hiert Schilksee und Hanoi.) (Das war Quân, der frechste Mitbewohner zwischen

zwischen der Worft, den Fähranlegern und der Also, am Samstag fanden 6 Rennen statt, alle diesseitigen Skyline, sehr pittoresk...

weil ich mir ja gleich beim Slippen von den Schwimmbrücken mein Steuerbord-Rahmenrohr Ole: Phil war ja leider zieralich allein auf der Bahn

Cyberjenzz: Dat kennen wa ja Ole: Kein Kommentur (wird re eingebacken, was? irgendwie... Keine Fasern quer

r

Cyberjenzz: Wie gingsu dann aulta Balm weita?

Die 14s und alle übrigen Boot Phil: Es gab zwei Startgruppe

2 Laser, I lxylon, i SZ-Jolle fibrigen, sprich: 2 Pisaten, bewern der Seglerzeitung strukt, das aus einem Wett-(Selbstbausperrholzneukon-Die Motten waren also bei der WIE, also bzw. ich jennaker), 1 J80 (sicl) and hervorgegangen ist, mit

cruppe I links, and far (ar ka, so gut kängbe indesherum. Der Wind w effer ab. Wit den OVEL KIES INT absorble Ruma FEB LINDEZ III

esegell wante ain t

konnech in Guenzen. Die Rennen waren Archem up in Digities in inches gels Kommentz zich inch imigwenig

twh immer strugs schnetter Hinter mit folgte iZ-kville beherkt, aher letztendlich war die war habe ich mich immer en wenig mit der JUT KOST Kam regendwarm spatier. Trades and des Genrichts etwas im Naunteil. and frees on Jack and grand destoution

> es ja ziemlich warn und das Harz war abends schon hari dann bin ich fix nach Hause gefähren, hab mein Spanngurt provisorisch festgetüddelt haben, Ach ja, Festhalten, während sie das Ruder mit einem einem 14-Footer helfen, die hatten sich wehl auch per Lautsprecher den Quiddjes auf dem Hafenfest Geschehen auf dem Wasser von einem Kemmentator Ole: Ich konnte das Ganze ja zwangsläufig von beim ASV wieder zusammenfammiert. Zu Glück war Rahmen auseinandergenommen und das Längsrohr Lautnieraquipment gebolt, meinen lädierten caputtgemacht und brauchten einen zu Bootbeim Slippen den unteren Ruderbeschlag verkliekert. Dann konnte ich noch den Jungs von Land aus verfolgen: Außerdem wurde das

aus einer Steinwand, außerdem ist das Wasser noch etwas sagen. Es gibt dort mehrere breite man sogar trocken rein ins Boot, und auch wieder au Wasser wieder aufrichtet, Ideal für Foiler, Kommt Motte gut rein indem man das boot kentert und ins Wasseroberfläche reichen. Da kann man mit der Phil: Von den Slipbedingungen muss man noch recht tief, so dass man schan irgendwie anlegen Schwimmstege, die nur etwas über die atte autierdem eine ziemlich große, hölzerne schwimmend zum Steg ziehen will. Das ASV-Teum nuss, wenn man nicht das Boot kentera und Land, wenn man aufpasst. Leider besteht das Ufer iprantipe gehaut extra für diese Regatta. An ein

nicht, was die Jungs vom ASV so

Festzelt des Hafenfestes mit Freibier, Ich weiß Phil: Abends gab es eine Tages-Siegerchrung im

bestanden in Gutscheinen für eine

ich jedenfalls Tagessieger, glaube ich. Die Preise yardstickmäßig gerechnet haben. Samstag war essen? Beiprogramm? Soustiges?

Landversorgung aus? Gab es abends was zu

schwierig selff diffle, dort anzulanden. Ole: Als die anderen endlich zurück kumen, hatte Belastingani. so dass es mit der Motte ohne Hale der Schwimmstege befestigt schwamm sie aber ohne had man uncocu turnin. ich mein geflicktes Robs schon wieder eingebint

und totale Flaute. Also gab es erstmal laissez-

Katamarans im Hafen. Um die Mittagszeit kam laire auf dem Trampolin des kleinen ASV- und bescherte erstmal strahlenden Sommscheir Petrus war da mehr mit den Hafenfestflancuren aufgebaut, mit halbgeöffneten Augen. Aber der warn dann auch em 7.30 da und haben die Boote Rennen fahren lassen, plus Langstrecke. Wir



Cyberjenzz: Wie sah's denn mit der dann aber Wind dann mit der

Cyberjenzz: Wurden downs gesegelt? dann wieder Up's 'n

jedes am Vorabend Phil: Nein, darauf ein Kärtchen abhaken getrunkene Bier mit eingehen, denn eine Art Bierwertung auberdem noch so verzichtet. Da sollte wurde zugunsten der lassen. Das sollte komite man sich auf Langstrecke

gute Taktik entwickelt, das halbe Zelt auf ihre Karte einzuladen... mehr Bier, je besser also. Manche hatten da eine Langstreckenzeit irgendwie verrechnet werden. Je

vorweisen, und Phil hatte auch nicht soviel dann, wie jemand allein 35 Bier oder so trinken getrunken. Später wunderten sich die Ausrechner Ole: Naturgemäß konnte ich da nichts

etwas langweilig. Konnte dann lediglich noch SZ-Jolle waren leider aufgrund des stärkeren hinter mir, allerdings ziemlich atte darum kämpfen, keine 14s mehr vorbeizulassen. von den ersten 14s eingeholt. Die 180 und die Ich wurde auch erst im letzten Drittel der Kreuz dann wieder Richtung Heimat. Oder so ähnlich Bucht, wieder rüber zum Yachthafen Wik und Yachthafen, dann gings in die Heikendorfer zu einer Fahrwassertonne vor dem Möltenorter Fördeausgang los. Der Kurs war erst eine Kreuz Minuten vor den 14s Richtung Norden/ geworden, und so führ dann unsere Gruppe 5 Phil: Aber es ging jamehr um den Spall... Der Immerhin zwei hatte ich dann im Ziel auch noch ließ der Wind dann wieder nach, und es wurde Windes an der Kreuz etwas schneller. Downwind Wind war denn auch wieder etwas frischer

Phil: Die wollten wohl noch richtig viele

derm so früh?

angesetzt, wenn ich mich recht erinnere. Startbereitschaft war jetzt auf 9.00 Uhr Charakter, Allerdings sehr fruh, denn die sozusagen FreiluftluxushotelmitFördeblickwieder so ein wirklich klassisches Frühstück, Ole: Aber dafür gab's am Sonntagmorgen DJ. Zu Essen gab es abends dann auch nichts. ziemlich ungenießbarc Bumsmusikk vom Zelf-Pizzablitzkette. Leider gab's vorher und nachher

Cyberjenzz: Dat is ja eklig, hömma. Warun

seine Haltbarkeit bewiesen. Aber mit Segeln war es dann halt nichts mehr dort. Backbord: knack. Schade das. Wurde dann aber wie das erste repariert und hat mittlerweile ja auch ging auch alles gut, führ sich tadelles, aber bei einem unversichtigen Manöver machte es dam Ole: Tscha, da war dann leider mein zweites Längsrohr dran...Gteiches Problem...Bis zum Startschiff

Ole war havariebedingt natirlich hinten, aber nächstes Mal, Ole, geililt blieb tetztlich ein wenig undurchsichtig, aber sei's drum. Ich belegte den zweiten Platz vor der J80. beiden SZ-Segler letztendlich gewonnen. Die Berechnungsart und welcher Yardstick verwandt wurde auch relativ bald nach dem Rennen. Diesmal im Clubgebäude. Dank Kreuz- und Bierspeed haben die noch mein Boot gesegelt, fand es aber wohl kippliger als erwartet. Die Siegerverehrung war dann Phil: Ja wirklich schade, so war ich immer allein auf der Bahn...Olli Holste von den 14s ist dann

Ole: Ja ja, immer mit die Ruhe, nüch.

Phil: Es gab ziemlich üppige

Rgattageschehnisse angeschaut hingewiesen und ein Video der gemachten Fotos im Netz verschiedenen Leuten wurde noch auf die von Reisetaschen etc. Außerdem gesponserten Fleece-Pullis. Sachpreis in Form von

anschlieben. Phil: Dem kann ich mich nur uneingeschränkt empfehlen. Ole: Auf jeden Fall, Kann man essen gefahren, sehr nett das. beunteilen, hat es sich gelohnt? Veranstaltung abschließend Cyberjenzz: Wie würdet ihr die einigen Vereinsmitgliedem was Ole: Später sind wir noch mit Danach ging's zum Abbaun.

Cyberjenzz: Meine Damen meine Herren, ich werde mich bei der DMV-

Cresprach... und danke Ihnen für das Kommission für Sie einsetzen Konventionalstraten-

Phil und Ole

# Messe Berlin Nov. 2005 (zitiert aus dem Forum)

Geschrieben von Burkh am 28. November 2005 07:51:58:

Berlin danken! Beide haben ne ganze Menge von ihrer Freizeit geopfert, sich durch 2 Uhr gewesen sein. Und heute haben beide den ganz normalen Alltag mit frühem denken, wann die beiden gestern Nacht nach Hause gekommen sind, es dürfte so gegen ich wollte mal öffentlich Dirk und vor allem Ole für ihren Einsatz bei der Ausstellung in heiser geredet (Ole bis zum völligen Verlust der Stimme) und ich mag gar nicht daran Schnee und Kälte gekämpft, stunden- und tagelang neben den Booten ausgeharrt, sich

senden Publikum abgemüht haben. Sehr hilfreich waren auch Leo und Micha, die sich an drei Tagen auch mit dem unwis-Danke, ihr beiden, danke! Ohne Euch wäre die Messe nicht möglich gewesen. Aufstehen etc.

gab wohl sehr viel suchten Messeeinen der bestbebesser als ich. Es Ole und Dirk war? Das wissen Ob's ein Erfolg einige Interessen stände) und auch wahrscheinlich se (wir hatten positives Interes

Gruß Euch allen! Nochmal Danke

Geschrieben

van Dirk am 28. November 2005 15:25:07:

Als Antwort auf: Großes LOBill\_geschrieben von Burkh am 28. November 2005

uns gibt und das haben wir bestimmt gut hinbekommen!! Also dann mal bis die Tage, schließlich erledigt, genauso wie Micha und Leo die uns auch wirklich gut unterstüzt nicht vergessen werden. Die Ganze Vorarbeit + Stand auf.- und abbauen hast du ja Abbauen und Aufladen gesten Abend. Aber wenn hier schon gelobt wird darfst du auch danke für das Lob. Es hat wirklich Spaß gemacht in Berlin. Gut, vergessen wir mol das Stand auf der Messe und, darum geht es ja auch gar nicht. Wir wollten zeigen das es naben. Also nochmals Danke an alle! Wir waren bestimmt nicht der meistbesuchte

29

# Geschrieben von Ole am 28. November 2005 12:37:25:

Als Antwort auf: Großes LOB!!! geschrieben von Burkh am 28. November 2005

dann will ich auch noch ein paar Takte erzählen.

eigenes Wort verstehen konnte und da auch schon von Micha vorher angekünsteht da nämlich alles drin). Weiterhin In Verbindung mit meiner leichten den ganzen Tag gegenanbrüllen musste. dass man buchstäblich kaum sein derart höllischen Lärm verursachten, anstrengend, weil in der Halle - wie ja muss, wie unsere Bootsklasse denn heißt schlagen. Ich kann ehrlich gesagt nicht Windgeneratoren liefen, die einen becken war, wo den ganzen Tag lang digt/angedroht :-) - in unmittelbarer und ob das was ganz Neues sei (das langer Lektüre unseres Flyers fragen verstehen, wieso jemand nach minutenanstrengend, hat sich aber gelohnt: gleichen, zum Teil auch etwas dummen schon irgendwann nervt, die immer Ja, es war unterm Strich ziemlich Nähe unseres Standes das Aktions-Ignoranten und Besserwissern rumzutragen zu beantworten oder sich mit Anstrengend deshalb, weil es natürlich



einen Heidenspaß, mit den Leuten Profilformen, Selbstbaumethoden und Segelschnitte den allgemeinen Schalldruckpegel aufrechterhalten wollen":-). Dann macht es wirklich eigentlich gar nicht wirklich wissen wollen und die nur (Zitat Micha) "durch ihr Reden voll hatte, immer wieder die gleichen Erklärungen gegenüber Leuten zu machen, die es wieder für Mativationsschübe gesorgt haben, wenn man gerade mal wieder den Kanal dazwischen liegt... Natürlich gab es auch Lichtblicke in Form von wirklich interessiergleich Termine zum Probesegeln u.ä. festmachen kann und nicht ein haibes Jahr Eigentlich wäre es ja schlauer, solche Messen im Frühjahr zu machen, so dass man wage ich zu bezweifeln, denke aber schon, dass es da noch Resonanz geben wird. Gelohnt hat es sich, weil wir zum einen schon mal einem relativ breiten Publikum zeigen stützung von Dirk und später auch Leo und noch etwas später von Micha ten, vorinformierten und allgemein segeltechnisch kompetenten Leuten, die immer haben, die im Frühjahr gerne probesegeln möchten. Ob nun tatsächlich alle kommen konnten, dass es uns gibt und zum anderen auch eine Handvoll Interessenten gewonnen trkältung kam am Donnerstagabend bei mir wirklich nur noch ein heiseres Krächzen...;-) Ab Freitag konnte ich aber wieder reden und hatte ja außerdem tatkräftige Unter-

Interessant fand ich, dass es zu einem überwiegenden Teil Herren eher gesetzten Alters und teilweise beindruckender Leibesfülle waren, die zu unserem Stand kamen (und nach einschlägigen Erklärungen von uns feststellten, dass das dann doch nix für sie sei). Die meisten jungen Leute sind mehr oder weniger achtlos vorbeigelaufen oder haben nur oberflächlich geguckt, um gleich darauf weiterzuziehen. Ich möchte fast behaupten, dass wir der am meisten frequentierte und dichtest umlagerte Stand in unserer Halle waren. Echt leid taten mir z.B. die Jungs von der Contender-KV, die fast die ganze Zeit über alleine und ohne Interessenten dasaßen.

Ganz großer Dank geht an:

- Burkh für freundliche Obdachgewährung und Bewirtung bei sich zu Hause und tatkräftige Mithilfe bei Auf- und Abbau
- Micha und nochmal Burkh für die Organisation unseres Messeauftritts
- nochmal Micha für Unterstützung bei der Standbetreuung
- Leo für selbiges
- Dirk für das zur-Verfügung-stellen seines Bootes, seine Ruhe mitanzusehen, wie an seinem schönen Boot in einer Tour gerüttelt, geklopft und angegrabscht wurde und selbstredend seine tragende Rolle beim Standdienst sowie
- der Standbesatzung der Seggerlinge neben uns, die auch mal auf unsere Boote aufgepasst haben und nach kurzer Zeit in der Lage waren, während unserer Abwesenheit den Messebesuchern die Funktionsweise der Foils und des Sensors kompetent zu erklären!

Die Rückfahrt nach Kiel war ziemlich lang, in Brandenburg und Meck-Pomm mit pottendickem Nebel, aber sonst ganz okay und zum Glück ohne unschöne Zwischenfälle. Hoffe, dass Dirk auch gut nach Hause gekommen ist und da nicht nur totales Schneechaos vorgefunden hat.

Schönen Gruß,

Ole (der noch ein bisschen müde ist :-))

### Hochzeiten beim Mothenvolk

Die Sage von Amor, der seine Pfeile schiesst hat schon was. Das kleine Volk der Mothies war schon längere Zeit nicht mehr von diesem Tunichtgut heimgesucht worden. Man munkelt es gäbe Rieten, die auf Auswertige und



er dem kleinen Völkchen nun eine Lektion erteilt. Sie könnte heißen: "Wenn ihr so daß Amor, der bevorzugt das tatsachlich so gewesen sein, so hat gemichtgeschlechtliche Partnerschaften schroff oder abstoßtend wirken würden, initiiert, einfach keine Ziele fand. Sollte Wesen von weiblichen Geschlecht



Wie dem auch sei: Im Mai und Juli 2005 haben 3 Paare sich die Ehe versprochen! Das freut mich sehr, insbesondere weil ich auch ge-troffen bin. Ich wünsche uns pfiel Pfreude pfür die Zukunpft und Standfestigtkeit und Harmonie und Kinder and und und. halt Auswertige!" keine Mädels zu euch lasst, dann nehme ich

Herzlichen Glückwunsch!!

und Nicki

## Offizielle Rangliste ende 2005

			21	20	19	18	17	16	<u>1</u> 5	14	13	12	11	10	<u>و</u>	∞	7	O)	ហ	4.	w	2	<u></u>	N H	ن ن	)	30	29	20		×
4.000	5	3.810	7.619	11.429	12.500	13.939	15.758	17.738	23.636	31.044	35.000	40.000	44.167	44.524	61.861	63.643	69.538	75.714	87.944	94.026	99.894	115.714	121.667	Punkte	<b>⊢</b> •		•	ω. ω	•	i.6	Faktor St
4	2	1027	1038	165	776	1018	1047	855	1028	1044	1035	1031	164	1011	1003	1036	1022	1017	1008	1034	1032	1040	1026	S. Hr.	<b>.</b>		25	11	16	47	Starter
- 5	5	2	္ဌာ	Κo	Ma	Be	Ma	An	Рe	Jo	₽ a	Ma	<b>P</b> 2:	¥.	Uwe	Mi	Je	Ρħ	Leo	Je	Bu	SV	Ďί	маше	ú		ர	ω	ω	ம	Ħ
ζ	n DD+	Christian K	af Arne	Koos Winnips	Marco Stahlh	Berthold Neut	Marco Peters	Andreas Grona	Peter Zurmühl	Joachim Hülsmeye	Ralf Bussing	Markus Giele	Richard Knol	Wolfram Het	e Peters	Michael Schulz	Jens Schönberg	Phillip Meur	o Arnold	Jens Zurmühl	Burkhard Sta	Sven Kloppenburg	rk Koepe	те	~~	, ,	.08.	11.06.05	16.04.05	02.01.05	Da tue
		Kirchner	Nehls	£A	hut	utze	CO.	narz	hl	smeyer	LC;	en	1	Hettkamp		ulze	bre	rer		_	Staabs	nburg			14 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00	th D	EM Gardase	KM Möhnese	ğıpələjiğ	WM Melbourne	Name der I
1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	í.	Frizz	Opus 2	Frizz	Speedy	Frizz	Flying-Micron	Magnum 2	Zäh	Hungry Tiger	Duvoisin/Zäh	1-3	Duvoisin 2	Skippy 1	Aussie-Axe	Axeman 6	Duvoisin 3	Frizz	Axeman 5	Duvoisin 2	Frizz	Hungry Tiger	Prowler	Bootstyp	0 0	)	Ď	ee	Alfsee	ne	der Regatta

24

2.500

0

Klemens Byrsch

Easy

### Regativanishlick 2006

Es ist mal wieder soweit, die neue Saison steht vor der Tür. Wolle mer se reinlasse? Jaaanaal!!

27.-29.Januar Wintertreffen Faktor 2,7182818

Start ist diesmal das Wintertreffen In Soest. Wir treffen uns in einer netten Jugendherberge in Fußwegreichweite zum historischen Stadtkern von Söst. Infos beim Regattamann.

15.-17. April Lac du Der Faktor 1,2

Noch vor dem Löffelkap, genau an Ostern. Lac du Der in Fronkreisch, Laut Blockman die größte Talsperre Europas. Nur ca. 180 km von Luxemburg, und das ist doch auch nicht so weit weg. Übernachten können wir in der Segelschule für 30,-Euro Vollpension. Andere Skiff-Klassen werden auch dabei sein. Infos bei Blockman. (rechtzeitig anmeiden)

22.-23. April Löffelcup am Alfsee Faktor 1,2

Wird bestimmt gut wie immer. Sauerkrautsuppe und hoffentlich auch wieder Flsch am Freitach. Anmeldung bei Wolfram.

?? Mai Stienitzsee Faktor 1,1

bei Micha und Leo in Bärlin. Prima Vereinsgelände, Letztes Jahr gab's das coolste Tischört der Salson. Anmeldung bei Micha.

10.-11. Juni Möhneseeregatta Faktor 1,1

Fast mitten in Deutschland. Manchen noch bekannt von der KM 2005. Netter Verein. Übernachtung im Clubhaus möglich. Betten, Dusche, WC, Küche, alles da. Zelten auf Wiese auch kein Problem. Anmeldung beim Regattamann.

22,-29, Juli WM in Horsens Dänemark Faktor 1,6

Die Weltelite trifft sich im Land der Wikinger. Ich war noch nicht da, soll aber ganz toll zum segeln sein.(Die Wikinger kennen sich da aus) infos, wenn verfügbar, auf unserer Home Page.

1.-3. September Hafenfest Kiel Faktor 1,1

Ole und Phil haben es schon 2005 getestet. Kiel ist doch wohl unbestritten die Segelhauptstadt Deutschlands. Mit Hafenfest kann das nur super werden. Infos bei Ole.

30.September - 1. Oktober Bruinisse NL Faktor 1,4

Dutch open und Deutsche Klassenmeisterschaft in Holland am Grevelinger Meer. Meisten sehr gut belüftet. 2005 war es jedenfalls optimal. Wiese zum Aufriggen, Sandstrand zum Einwassern, glasklares Wasser. Infos bei Richard

## 7.-7. Oktober Spätlese Alfsee Faktor 1,2

?!? Oktober Faktor 1,2

We immer unser Saison-Abschluss mit Sauerkrautsuppe und hoffentlich viel Wind. Anmeldung Wolfram

Die Termine können sich evtl. noch ändern. Bitte auf unserer Home Page aktuell informieren.

Ich wünsche allen Segelwettkämpfern eine schöne und erfolgreiche Regattasaison.

Owe



## Winterfrest 2006 in Soest

Dieses Jahr wird schon am <u>letzten Januar</u><u>wochenende</u> das Wintertreffen unserer Klassenvereinigung stattfinden. Wir werden in der
Jugendherberge in der Nähe des mittelalterlichen
Walls übernachten. Apropos Mittelalter: Soest
war dereinst die Handelsmetropole der näheren
und weiteren Umgebung. Damals war das heute
etwa 60 000 Seelen Städtchen ebenso groß und
wichtig wie z.B. Hamburg. Massiv viele Kirchen
zeugen noch heute von diesem Reichtum. Doch
während man in Hambug weiter expandierte, blieb
in Soest vieles beim alten. So ist das auch Heute.
Und genau diesen Charme der Stadt wollen wir zu
unserem Wintertreffen für unsere Zwecke
nutzen.

Die kulturell interessierte Seglerfamilie und auch das Mothseglum
werden z.B. bei der Stadtführung
"Kirchen, Kunst und Kneipen" sicherlich
allerhand Wissenswertes und Nettes
erfahren und erleben dürfen.
Wer Interesse hat und sich noch nicht
im "Forum" im Internet gemeldet hat,
kann sich bei Uwe (s. Regattamann)
melden - Verbindliche Voranmeldungen
sind notwendig.

Gruß Jenzz

